

Technische Informationen

ARLIT®**Spezifisches Gräserherbizid zur Bekämpfung einjähriger Ungräser sowie diverser zweikeimblättriger Unkräuter im Getreidebau****Wirkstoffe:** 700 g/l Chlorotoluron**Formulierung:** Suspensionskonzentrat (SC)**ANWENDUNG:**GETREIDE:**Winterweizen, Wintergerste, Wintertriticale, Winterroggen, Korn (Dinkel): 2,5 l/ha**

Anwendung im Herbst im Voraufbau, oder im Nachaufbau im Stadium BBCH 11-13 des Getreides (1-3-Blatt).

ARLIT solo (mit 2,5 l/ha) wirkt gut gegen Windhalm, Rispengräser, Kamillen und Vogelmiere sowie ausreichend bis gut gegen Ackerfuchsschwanz, Raygras und Kornblume.

Bei Anwendungen im Winterweizen muss die Sortenverträglichkeit beachtet werden.

ANWENDUNG IM KOMBIPACK MIT HYSAN MICRO (= Hysan Micro-Arlit Kombipack):**Nachaufbau** (Winterweizen, Wintergerste, Winterroggen, Korn):

Empfehlenswert ist ein Nachaufbau-Einsatz im Getreide vom 1-bis zum 3-Blatt-Stadium der Kultur (BBCH 11-13). Eine Behandlung im Nachaufbau ist vor allem gegen Klebern, Ausfallraps und andere Unkräuter von Vorteil und/oder wenn nach der Saat trockene Bedingungen herrschen.

(A) Standarddosierung, geeignet für die meisten Standorte. Tankmischung mit guter Wirkung gegen Windhalm, gemeines und einjähriges Rispengras (bei hohem Druck), Ackerfuchsschwanz und Raygras (bei mittlerem Druck), sowie gegen eine breite breitblättrige Verunkrautung (reduzierte Wirkung bei hohem Besatz mit Stiefmütterchen, Klebern und Ausfallraps).

Hysan Micro 2,2 l/ha
+ **ARLIT** 2,2 l/ha

(B) Empfehlung für Standorte mit schweren Böden und hohem Gräserdruck (Ackerfuchsschwanz, Raygras, Windhalm, Rispengräser) sowie einer breiten Mischverunkrautung (Wirkungszunahme gegen Stiefmütterchen, Ausfallraps und Klebern im Vergleich zur Standarddosierung):

Hysan Micro 2,5 l/ha
+ **ARLIT** 2,5 l/ha**Voraufbau** (Winterweizen, Wintergerste, Winterroggen, Korn):

Im Voraufbau empfiehlt sich die Anwendung unmittelbar bis 5 Tage nach der Saat.

(A) Standarddosierung, geeignet für die meisten Standorte. Die Tankmischung erfasst den Windhalm, das gemeine und einjährige Rispengras (bei hohem Druck), den Ackerfuchsschwanz und das Raygras (bei mittlerem Druck), sowie eine breite breitblättrige Verunkrautung (reduzierte Wirkung bei hohem Besatz mit Stiefmütterchen, Klebern und Ausfallraps).

Hysan Micro 2,2 l/ha
+ **ARLIT** 2,2 l/ha

(B) Empfehlung für Standorte mit schweren Böden und hohem Gräserdruck (Ackerfuchsschwanz, Raygras, Windhalm, Rispengräser) sowie einer breiten Mischverunkrautung (Wirkungszunahme gegen Stiefmütterchen, Ausfallraps und Klebern im Vergleich zur Standarddosierung):

Hysan Micro 2,5 l/ha
+ **ARLIT** 2,5 l/ha

Omya (Schweiz) AG
AGRO CH-4665 Oftringen, Tel. 062 789 23 41
www.omya-agro.ch

ANWENDUNG MIT TRINITY:

Trinity 2 l/ha
+ **ARLIT 1-1,4 l/ha**

Die Zugabe von **ARLIT 1 l/ha** empfiehlt sich bei hohem Windhalm-Druck.

Durch die Zugabe von **ARLIT 1,4 l/ha** wird eine gute Wirkung gegen Ackerfuchsschwanz sowie gegen Raygräser erzielt.

Vorsicht:

Mit dem **Hysan Micro-Arlit Kombipack** oder bei der Zugabe von **ARLIT** zu **Trinity** werden keine Anwendungen in den Weizensorten Bockris, Combin, Impression, Manhattan, Papageno, Rainer oder Zinal empfohlen.

ANWENDUNGSHINWEISE:

ARLIT wirkt am besten gegen noch kleine Ungräser und Unkräuter (Unkräuter vom Keimblatt-1-Blatt, Ungräser vom 1-3-Blatt).

Bei der Voraufaufwendung ist ein feinkrümeliges, gut abgesetztes Saatbett wichtig für eine gute Wirkung und Kulturverträglichkeit.

Das Wintergetreide sollte gleichmässig tief, mind. 2-3 cm tief gesät werden (wichtig: gleichmässige Bedeckung des Samens mit feinkrümeliger Erde). Feuchter Boden fördert die Wirkung. Extrem trockener Boden beeinträchtigt bzw. verzögert die Wirkung. Auf humusreichen Böden und Moorböden ist mit einer verminderten Wirkung zu rechnen. Nach der Behandlung keine Bodenbearbeitung mehr durchführen. Untersaaten sind nicht möglich. Flächen, die zur Staunässe neigen, sind von der Behandlung auszuschliessen. **Wegen des Risikos von Kulturschäden sollten Getreidebestände auf sehr sandigen, sehr leichten oder sehr steinigen Böden nicht mit ARLIT behandelt werden.** Eine Nachaufaufbehandlung von Beständen, die unter Stress, Frost (!), Krankheiten oder Nährstoffmangel leiden, ist zu vermeiden. Ebenso wirken sich stark schwankende Tag-/Nacht-Temperaturen negativ auf die Kulturverträglichkeit aus.

SORTENVERTRÄGLICHKEIT:

ARLIT wird nach bisheriger Kenntnis in allen Wintergersten- und Winterroggensorten gut vertragen.

Folgende Winterweizen-Sorten können mit ARLIT behandelt werden:

Arina, Cambrena, Chaumont, Camedo, Claro, Nara, Forel, Hystar, Levis, Lorenzo, Ludwig, Molinera, Mulan, Runal, Siala, Simano, Titlis.

Über die Weizensorten Arnold, Montalbano, Barrettam, Hanswin, Genius, Bernstein, Montalto, Spontan und Sailor liegen derzeit keine Informationen vor.

Bei nicht aufgeführten Sorten (Bockris, Combin, Impression, Manhattan, Papageno, Rainer, Zinal) wird von einer Behandlung mit **ARLIT** abgeraten.

WIRKUNGSSPEKTRUM:

Gut bis sehr gut bekämpft werden (mit 3 l/ha):

| | |
|------------------------|--------------------|
| Ackerfuchsschwanz* | Acker-Hundskamille |
| Windhalm | Echte Kamille |
| Einjähriges Rispengras | Vogelmiere |
| Gemeines Rispengras | |
| Raygras | |

*Ackerfuchsschwanz wird bis zum 2-Blattstadium gut erfasst.

Bei günstigen Bedingungen ausreichend bekämpft werden (mit 3 l/ha):

| | |
|------------------------|-------------------|
| Acker-Frauenmantel | Ausfallraps |
| Acker-Hellerkraut | Gänsefuss-Arten |
| Ackersenf | Gemeiner Hohlzahn |
| Acker-Vergissmeinnicht | Hirtentäschel |
| | Kornblume |

Ungenügend bekämpft werden (mit 3 l/ha):

| | |
|-----------------------|-------------------|
| Acker-Kratzdistel | Klettenlabkraut |
| Acker-Stiefmütterchen | Knöterich-Arten |
| Ehrenpreis-Arten | Storchnabel-Arten |
| Gemeiner Erdrauch | Wicke-Arten |
| Klatschmohn | Taubnessel-Arten |

MISCHBARKEIT:

ARLIT ist gut mischbar mit **Hysan Micro**, **Hysan SC** und **Trinity**.

NACHBAU:

Im Rahmen der Fruchtfolge ist der Nachbau aller Kulturen nach der Getreideernte möglich. Untersaaten in mit **ARLIT** behandeltem Wintergetreide dürfen nicht erfolgen. Bei vorzeitigem Umbruch behandelte Kulturen durch ungünstige Verhältnisse (z.B. Frost) ist eine Neubestellung von Winterweizen (Sortenverträglichkeit beachten) und Winterroggen im Herbst bis Winter möglich. Bei Herbstanwendung von **ARLIT** und Umbruch im Frühjahr können Sommerweizen und Sommergerste, Kartoffeln und Mais nachgebaut werden. Beim Nachbau von Sommerweizen und Sommergerste ist auf eine gut mischende Bodenbearbeitung (Pflug, Fräse, mindestens 20 cm tief) zu achten.

ANWENDERSCHUTZ-AUFLAGEN:

Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug tragen.

UMWELTSCHUTZ-AUFLAGEN:

SPe 3: Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden.

WIRKUNGSWEISE:

Chlortoluron ist ein Harnstoffderivat (HRAC C2), wird sowohl über die Wurzeln als auch über die Blätter aufgenommen und erfasst daher bereits vorhandene wie auch später keimende Ungräser und Unkräuter. Bei einer Aufnahme über die Wurzeln wird Chlortoluron akropetal in den Stängel und die Blätter transportiert. Über die Blätter findet nur ein geringer Teil der Aufnahme statt, wobei der Wirkstoff nur in die Blattspitzen transportiert wird. Bei der Nachauflaufenanwendung wird Chlortoluron von den Ungräsern überwiegend über die Wurzeln aufgenommen, während bei den Unkräutern die Hauptwirkung über die Blätter erfolgt. Ausreichende Bodenfeuchtigkeit ist daher wichtig, im Besonderen für eine gute Ungraswirkung. Chlortoluron ist ein Hemmstoff der Photosynthese.

VERPACKUNG: Flaschen à 5 l
Karton à 2 x 5 l

**Hysan Micro - Arlit
Kombipack:
5 l Hysan Micro + 5 l ARLIT**

GEFAHREN- UND SICHERHEITSHINWEISE:

Gefahrenbezeichnungen:

GHS08 Gesundheitsschädigend
GHS09 Gewässergefährdend

Signalwort: Achtung

Gefahrenhinweise:

EUH 208 Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on.
Kann allergische Reaktionen hervorrufen
EUH 401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.
H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen.
H361d Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung

Sicherheitshinweise:

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P201 Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.
P202 Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen.
P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
P281 Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden.
P308 + P313 BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P391 Verschüttete Mengen aufnehmen.
P405 Unter Verschluss aufbewahren.
P501 Inhalt/ Behälter einer anerkannten Verbrennungsanlage zuführen.
SP 1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.

Die Angaben der technischen Merkblätter dienen zur Information. Massgebend sind die Gebrauchsanweisungen auf unseren Packungen.

® Eingetragenes Warenzeichen der Omya (Schweiz) AG



Omya (Schweiz) AG
AGRO
CH-4665 Oftringen, Tel. 062 789 23 41
www.omya-agro.ch